

# Vor Ort mit Bürgern im Dialog

Damit „Bayern Bayern bleibt, wird die CSU in den anstehenden Wahlkämpfen Geschlossenheit zeigen und ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen“, betonte Kreisvorsitzender Alexander Flierl bei der Kreisdelegiertenversammlung in Klardorf. Er skizzierte, wie seine Partei „Heimat gestaltet“.

**Schwandorf-Klardorf.** (ral) Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Alexander Flierl legte am Freitag im Gasthaus Obermeier zuerst den Fokus auf die beiden letzten – wahlfreien – Jahre. „Die CSU war trotzdem präsent“, betonte er mit Blick auf eine Vielzahl von Veranstaltungen. „Es geht darum, vor Ort im Dialog mit dem Bürger zu sein“. Ein Fundament dafür seien die Ortsverbände und die starken Arbeitsgemeinschaften der CSU. Flierl stellte fest, dass die CSU im Landkreis schlagkräftig aufgestellt sei. Nun stünden, angefangen bei der Bundestagswahl bis hin zu den Kommunalwahlen 2020, richtungweisende Entscheidungen an.

Die CSU habe sich stets für die Stär-

## Ohne Strom

**Schwandorf-Klardorf.** Als Kreisvorsitzender Alexander Flierl seinen Rechenschaftsbericht gab, ging plötzlich im Saal das Licht aus. Ein Gewitter hatte einen größeren Schaden im Leitungsnetz des Bayernwerkes verursacht. Flierl ließ sich davon nicht beeindrucken. Die Lampen in den Handys leisteten gute Dienste. Nach einer halben Stunde gab es wieder Strom. Gut für die Versammlung. Die Wahlen der Delegierten zum Bezirks- und Landesparteitag wären auf der Strecke geblieben, da die Stimmzettel vor Ort erstellt und ausgedruckt werden müssen. (ral)



Landtagsabgeordneter Alexander Flierl aus Oberviechtach (rechts) steht auch weiterhin an der Spitze des CSU-Kreisvorstandes. Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier (Zweiter von rechts) bezeichnete den Landkreis Schwandorf als „Kraftpaket für die Partei“.

Bild: ral

kung des ländlichen Raumes eingesetzt, betonte Flierl mit Blick auf die Schaffung des Heimatministeriums, die Steigerung des kommunalen Finanzausgleichs, den Breitbandausbau und die Behördenverlagerung auf das Land. Der Kreisvorsitzende bestätigte dem Landkreis „eine gute wirtschaftliche Entwicklung“ genommen zu haben. „Hier wurden keine Trends und Entwicklungen verschlafen“. Die CSU habe sich einen vernünftigen Lärmschutz im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke München-Hof auf die Fahnen geschrieben: „Für die Bürger muss das Optimalere erreicht werden“. Bayern gelte als das sicherste Bundesland, weise die geringste Kriminalitätsrate auf und habe die höchste Aufklärungsquote. Im Landkreis Schwandorf sei die Polizei mit fünf Inspektionen, einer Station und der Autobahnpolizei präsent.

## Die Basis geschaffen

Bei der sozialen Sicherheit zeige sich die SPD „nebulös, unklar, unkonkret“. Flierl stellte dagegen die gute wirtschaftliche Entwicklung in Bayern in den Mittelpunkt, welche die Basis für soziale Sicherheit schaffe. „Bayern ist das Familienland Num-

mer eins“, betonte der kreisvorsitzende. Die Politik der CSU sei auf Lebenswirklichkeit und tatsächliche Bedürfnisse abgestellt“. Die Heimatstrategie der Staatsregierung greife, so Alexander Flierl. „Die Steuerquellen sprudeln, die Wirtschaft wächst“.

## Innovative Unternehmer

Der Landkreis könne stolz sein auf seine „fleißigen, gut ausgebildeten Arbeitnehmer und seine innovativen Unternehmer“. Flierl forderte dazu auf, in den anstehenden Wahlkämpfen „Position zu beziehen, sie zu vertreten und anzupacken“.

MdB Karl Holmeier bezeichnete den Landkreis Schwandorf als „ein Kraftpaket für die CSU“. Aus Berlin be-

richtete er, dass der Kompromiss zum Länderfinanzausgleich nach der Wahlniederlage der SPD in Nordrhein-Westfalen wieder auf der Kippe stehe. Dies werde Bayern nicht akzeptieren, denn mit dem neuen Kompromiss verringere sich die jährliche Zahlung Bayerns um 1,3 Milliarden. Ein wichtiger Meilenstein sei die Gründung der Bundesautobahngesellschaft, damit der Autobahnbau gleichmäßig voran getrieben werden könne. In Sachen innere Sicherheit habe die CSU darauf gedrängt, Einbruchsdiebstahl härter zu bestrafen. „Die CSU im Landkreis stand noch nie so gut da wie jetzt“, fasste Landrat Thomas Ebeling zusammen. „Dies ist vor allem ein Verdienst der Basis, die immer vollen Einsatz vor Ort zeigt“.

## Neuwahlen

Der neue Kreisvorstand besteht aus Kreisvorsitzendem Alexander Flierl, seinen Stellvertretern Thomas Ebeling, Martina Engelhard-Kopf, Elisabeth Weidner und Alexander Trinkmann. Schriftführer sind Manfred Wendl und Matthias Meier, Schatzmeister Michael Giesl,

Beisitzer Bettina Bihler, Alexandra Graf, Thomas Hochmuth, Georg Hoffmann, Tobias Knechtel, Dominik Neumeier, Dr. Alexander Ried, Hermine Rodde, Christoph Schwarz, Max Beer, Martin Birner, Tobias Ehrenfried, Andreas Feller und Thomas Gesche. (ral)